

## Beschluss

(Projekt) Es lebe das Dorf!

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 25.11.2018  
Tagesordnungspunkt: TOP 3.3. Weltoffen (Kapitel und Projekte)

### Antragstext

- 1 Dörfer finden in der Kommunal- und Landespolitik kaum Gehör und haben nur wenig
- 2 Einflussmöglichkeiten. Das liegt vor allem an der letzter Gemeindegebietsreform, bei der viele Dörfer zu
- 3 größeren Gemeinden zusammengelegt oder gleich in mehr oder weniger große Städte eingegliedert
- 4 wurden. Dieser Prozess halbierte die landesweite Zahl von in den Gemeindevertretungen aktiven
- 5 Menschen von 12.000 auf nur noch rund 6.000. Wir wollen die Reform nicht zurücknehmen, aber die
- 6 Mitbestimmung der Dörfer deutlich verbessern. Dazu gehört für uns, dass die Dörfer durch Ortsteilbudgets
- 7 mehr finanzielle Eigenverantwortung erhalten. Für Entscheidungen der Gemeindevertretung, die den
- 8 Ortsteil betreffen, wollen wir in der Kommunalverfassung ein aufschiebendes Veto-Recht der Ortsbeiräte
- 9 festschreiben. Der Ortsbeirat wäre dann in der folgenden Gemeindevertretung anzuhören und die
- 10 Entscheidung kann anschließend überdacht werden. Auch Bürgerbegehren wollen wir auf Ortsteilebene
- 11 zulassen, wenn das Begehren
- 12 lediglich den Ortsteil betrifft. Um die Vernetzung und gegenseitige Unterstützung der Dörfer zu stärken,
- 13 wollen wir ein sogenanntes „Parlament der Dörfer“ im Sinne der Vorschläge der brandenburgischen und
- 14 europäischen Dorfbewegung ins Leben rufen, bei dem sich u.a. die Landespolitik jährlich den Gedanken,
- 15 Fragen und Anmerkungen aus den Dörfern stellen muss.